



47. Jahrgang • Freitag, den 1. Juni 2012 • Nummer 22

### *Kunstaussstellung im Rathaus*



*Bis zum 19. Oktober 2012 ist dieses und viele weitere Werke im Rathaus zu sehen. Die Ausstellung von Elisabeth Stör-Fausel reicht vom Eingangsbereich durch das Treppenhaus bis in den Sitzungssaal. Die Kunstwerke sind während unserer üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen.*

*Falls Sie eines der Werke erwerben möchten, melden Sie sich bitte in Zimmer 18.*

*Über zahlreiche Besucher freuen sich Elisabeth Stör-Fausel, boku [bodnegg kulturell e.V.] und die Gemeindeverwaltung.*



**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**  
Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

1

# Dorfentwicklung Bodnegg 2030



## Protokoll

**Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012**





**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**  
Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

2

## Inhalt

<b>1. Einführung .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Arbeitsgruppen.....</b>	<b>3</b>
2.1 Ortsmitte: Dorfstraße, Nahversorgung, Dienstleistung, Dorfladen ....	3
2.2 Seniorengerechtes Bodnegg, Soziales, Bildung, Kultur.....	9
2.3 Siedlung, Verkehr.....	13
2.4 Energie.....	18
2.5 Natur, Landschaft, Tourismus, Naherholung .....	20
<b>3. Weiteres Vorgehen .....</b>	<b>21</b>

## 1. Einführung

Herr Bürgermeister Frick begrüßt am Samstag Vormittag, den 12. Mai 2012 im Foyer der Lindenschule Bodnegg eine große Anzahl von Bodnegger Bürgern, die weiter bereit sind, engagiert am Dorfentwicklungsprozess mitzuwirken.

**An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten für Ihr Kommen und Ihre engagierte Mitarbeit danken!**

Herr Senner berichtet, dass seit der ersten Bürgerwerkstatt im Februar eine Vielzahl weiterer Termine und Besprechungen stattgefunden hat. In der zweiten Bürgerwerkstatt sollen nun die definierten Leitbilder und Ideen in konkrete Umsetzungsvorschläge und Prioritäten weiterentwickelt werden. Herr Senner stellt die Themen für die einzelnen Arbeitsgruppen und die jeweiligen Moderatoren vor:

**AG 1: Ortsmitte: Dorfstraße, Nahversorgung, Dienstleistung, Dorfladen**

**AG 2: Seniorengerechtes Bodnegg, Soziales, Bildung, Kultur**

**AG 3: Siedlung, Verkehr**

**AG 4: Energie**

**AG 5: Natur, Landschaft, Tourismus, Naherholung**

Im Plenum werden von den Gruppensprechern die Ergebnisse der jeweiligen Arbeitsgruppen vorgestellt.



## 2. Arbeitsgruppen

### 2.1 Ortsmitte: Dorfstraße, Nahversorgung, Dienstleistung, Dorfladen

**Moderation Planstatt Senner:** Herr Senner und Frau Hekeler

**Teilnehmer:** Reinhard Rheker, Stefan Fricker, Dr. Henning Peters, Eugen Abler (Gemeinderat), Bürgermeister Herr Frick

**Gruppensprecher:** Herr Rheker

Da alle Anwesenden sowohl bei der ersten Bürgerwerkstatt als auch beim Dorfspaziergang anwesend waren, steigt die Arbeitsgruppe direkt in die Diskussion ein, die untenstehend ergebnisorientiert zusammengefasst ist.

#### Gebäudenutzungen

Die Lindenschule wird in den nächsten Jahren sicher am Lindenplatz bleiben. Für das Rathaus ist ein barrierefreier Zugang vorgesehen (siehe unten). Der Friseur wird ausdrücklich begrüßt. Ziel ist es, noch mehr frequentierte Nutzungen am Lindenplatz anzusiedeln, um den Platz zu beleben. Es wird berichtet, dass Gespräche geführt wurden, eine Apothekenfiliale in die Bodnegger Ortsmitte zu bekommen, dies ist jedoch nicht möglich. Denkbar wäre ein Apotheken-Automat.

Vertieft diskutiert die Arbeitsgruppe mögliche Nutzungen für das Haus Hauger. Dies kann nicht unabhängig von einer Entwicklung auf dem Raiffeisenareal gesehen werden. Wenn auf dem Raiffeisenareal künftig das Thema Nahversorgung gebündelt werden soll, sollte das Haus Hauger einen anderen Schwerpunkt haben. Bereits im November 2011 wurde ein Nutzungsprogramm für einen Neubau des Haus Hauger definiert, inzwischen haben sich jedoch die Rahmenbedingungen geändert (z.B. Kita am Bildungszentrum), so dass dieses Raumprogramm nicht mehr genau passt. Gewünscht wird nach wie vor ein Multifunktionssaal für verschiedene Nutzer, auch für Vereine und Kirchengemeinde. Dieser Saal sollte mit moderner Technik ausgestattet sein, damit er auch vermietet werden kann. Im Erdgeschoss ist ein öffentliches WC gewünscht, im Untergeschoss könnte man sich nach wie vor die Erweiterung der bestehenden Tiefgarage unter dem Dorfgemeinschaftshaus vorstellen.



Herr Senner schlägt vor, hier das Thema Kunst aufzugreifen. Er berichtet aus Heiligenberg, wo - auch durch den Dorfentwicklungsprozess initiiert - eine Künstlergemeinschaft ein Gebäude am Sennhof im Ortskern als Verkaufsraum nutzt (AllerArt), dieser wird sehr gut angenommen und bereichert die Ortsmitte. Herr Senner schlägt vor, zu diesem Thema eine Exkursion zu machen, um positive Beispiele in der Umgebung zu besichtigen.

Beispiel: AllerArt in Heiligenberg

Neben einer künstlerischen wäre auch eine medizinische Ausrichtung des Gebäudes denkbar.

**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**

4

Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

---

Herr Senner schlägt vor, das Haus Hauger versuchsweise an den Markt zu bringen und einen Investoren-Wettbewerb auszuloben, dieser Vorschlag wird von der Arbeitsgruppe begrüßt. So könnte abgeklopft werden, ob Interesse an dem Gebäude bestehe und welche Nutzungskonzepte denkbar sind. Dies wäre im Vorfeld mit den Förderrichtlinien abzugleichen, denn das Haus Hauger wurde mit Fördergeldern aus dem Landessanierungsprogramm von der Gemeinde erworben mit der Maßgabe, hier eine öffentliche Nutzung unterzubringen. Wichtig wäre im Falle eines Investoren-Wettbewerbs, eine öffentliche Nutzung als zwingende Vorgabe auszuschreiben. Das Landessanierungsprogramm läuft bis 2019.

Lindenplatz

Beim Dorfspaziergang am 23.03.2012 wurden die Erkenntnisse aus der 1. Bürgerwerkstatt weiter vertieft. Einheitlicher Konsens beim Dorfspaziergang waren folgende Punkte: Die Anwesenden waren sich einig, dass der Verkehr auf dem Lindenplatz verlagert werden muss (bis auf 2 -3 Parkplätze für die umliegenden Geschäfte sowie Behindertenparkplätze); ruhige einheitliche Platzgestaltung bis zur Nordfassade der Lindenschule mit einfachem Belag, Wasser und Sitzbänken, die gleichzeitig das Befahren des Platzes verhindern. Inzwischen hat eine Verkehrsschau stattgefunden, wo bestätigt wurde, dass der Pfarrweg als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen und gestaltet werden kann. Dies wurde von der Planstatt Senner für die 2. Bürgerwerkstatt aufbereitet, vorgestellt und mit den Arbeitsgruppenteilnehmern diskutiert.

Für den künftig (fast) autofreien Lindenplatz wird eine durchgängige, ruhige gekieste Fläche vorgeschlagen, die multifunktional genutzt werden kann, z.B. für Boule, für Feste, etc. Diese Fläche geht bis zur Lindenschule, in deren Vorfeld sind mobile Spielgeräte vorgesehen. Ziel ist es, die bestehenden Linden zu erhalten, sollte ein Baum abgängig sein, ist dieser wieder zu ersetzen.

Um den Lindenplatz werden Sitzbänke so angeordnet, dass sie gleichzeitig das Befahren des Platzes verhindern. Dies gewährleistet auch, dass die Platzfläche relativ frei von Gestaltungselementen tatsächlich für verschiedene Nutzungen zur Verfügung steht. Östlich der Lindenschule wird ein Aufzug vorgeschlagen. So ist ein barrierefreier Zugang des Rathauses direkt vom Lindenplatz möglich. Die bestehende Böschung soll durch Sitzstufen nutzbar gemacht und als Teil des Platzes in die Gesamtgestaltung einbezogen werden. Diese können z.B. bei Veranstaltungen als Zuschauerränge genutzt werden. Für den Pfarrweg wird die Geschwindigkeit als Verkehrsberuhigter Bereich auf 7 km/h reduziert. Vorgesehen sind zwei Behindertenparkplätze direkt östlich der Lindenschule nahe am Aufzug zum Rathaus. 2-3 Kurzzeitparkplätze, z.B. für Eltern, die Ihre Kinder zum Kindergarten bringen, können am nördlichen Rand des Lindenplatzes problemlos angeordnet werden.

Ziel ist es, durch ein gestalterisches Gesamtkonzept unter Einbeziehung der Straßen und zum Teil privater Vorzonen den Lindenplatz als historisches Zentrum Bodneggs aufzuwerten. Generell werden durch die Gestaltung des öffentlichen Raums auch positive Impulse auf das Umfeld erwartet.



## Dorfentwicklung Bodnegg 2030

### Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

5



Das Konzept wird durch die Arbeitsgruppe begrüßt. Herr Frick berichtet, dass die Verbreiterung des Kaplaneiwegs ab der Tiefgaragen-Einfahrt bereits in Planung sei, um das Parken auf dem neuen Parkplatz attraktiver zu machen. Die Arbeitsgruppe empfiehlt, dass die bestehende Tiefgarage unter dem Dorfgemeinschaftshaus mit einer Ampel versehen wird, damit diese besser angenommen wird. Schon kurzfristig könnte der "Autofreie Lindenplatz" als Testphase angegangen werden.

### Nahversorgung

In der ersten Bürgerwerkstatt wurde von Herrn Zipf von ProRegio ein Kurzvortrag über den Einzelhandel im ländlichen Raum gehalten. Nach einer interessanten Diskussion formulierte die Arbeitsgruppe den Auftrag an den Gemeinderat, ProRegio mit einem Einzelhandels-Gutachten für die Ortsmitte Bodnegg zu beauftragen. Diese Beauftragung erfolgte für eine erste Phase, die Aufstellung eines Standortgutachtens, das Ende Mai vorliegen wird. Da das Ergebnis noch nicht in der 2. Bürgerwerkstatt vorgetragen werden konnte, wünschen die Arbeitsgruppenmitglieder, weiter in die Diskussion einbezogen zu werden.



**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**

Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

6

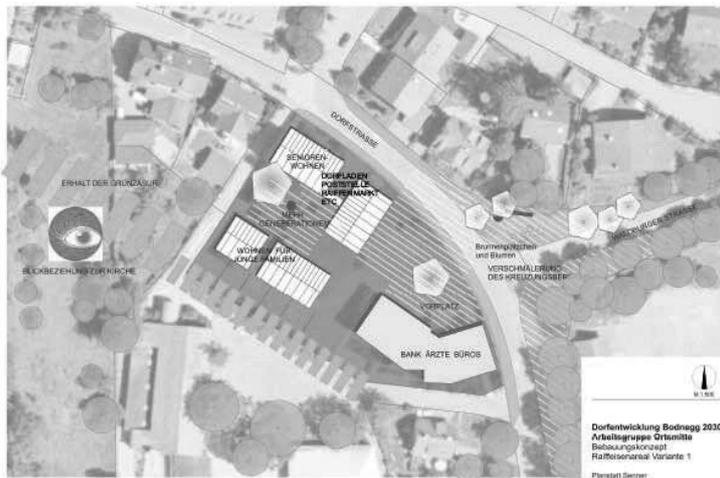
Wenn ProRegio die Ergebnisse im Gemeinderat vorstellt, sollten Mitglieder der Arbeitsgruppe eingebunden werden. Dann soll entschieden werden, ob auch weitere Schritte der Untersuchung beauftragt werden.

Da das Thema Nahversorgung im Rahmen der Bürgerwerkstätten noch nicht vollumfänglich abgearbeitet werden konnte, wird ein Runder Tisch zur Nahversorgung angeregt.

Raiffeisen-Areal

Beim Dorfspaziergang wurde detailliert über eine zukünftige Entwicklung auf dem Raiffeisen-Areal diskutiert. Man könnte sich einen Rückbau des bestehenden Schlecker- und Raiffeisenlagers und die Realisierung eines Gesamtkonzepts unter Einbeziehung des Bankgebäudes vorstellen. Angedacht ist ein Standort mit Wohnungen für Jung und Alt mit einer gewerblichen Nutzung im Erdgeschoss z.B. einer Metzgereifiliale / Dorfladen / Poststelle vorstellen.

Diese Ideen wurden von der Planstatt Senner für die 2. Bürgerwerkstatt in einem städtebaulichen Konzept dargestellt und mit der Arbeitsgruppe diskutiert.



Konzeptskizze  
Bebauung Raiffeisenareal und Gestaltung Kreuzung Waldburgerstraße



Bebauungsvarianten



Referenzfotos

Die Dorfstraße zeichnet sich in ihrem Verlauf bis zum Lindenplatz dadurch aus, dass sie durch Gebäude räumlich klar begrenzt wird, die einen dörflichen Maßstab aufweisen. Im Bereich des Raiffeisenareals und weiter nach Süden beginnt sich der Raum aufzulösen. Dieser Bereich ist von großmaßstäblichen Sondernutzungen (Bank, Schule, Sporthalle) geprägt, die von der Straße zurücktreten. Beim Dorfspaziergang wurde festgestellt, dass sich der Bereich Raiffeisen-Areal und Kreuzung Waldburger Straße heute aus städtebaulicher Sicht zu einem zu großen Raum öffnet, der nicht dem dörflichen Maßstab entspricht. Zukünftig sollten die großen asphaltierten Hofflächen soweit möglich entsiegelt werden.

**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**

7

Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

Eine Neubebauung auf dem Raiffeisen-Areal sollte eine Raumkante an der Dorfstraße bilden. Dies wird im Bebauungskonzept in mehreren Varianten aufgezeigt, die eine unterschiedliche städtebauliche Dichte aufweisen. Allen Varianten gemeinsam ist eine Gruppierung der neuen Baukörper um einen gemeinsamen Innenhof. Teils öffnet sich dieser Hof zum Kirchberg und nimmt die bestehende Sichtachse auf.

Folgende Nutzungen sind vorgesehen:

- An der Dorfstraße Seniorenwohnen in den Obergeschossen mit Dorfladen, Poststelle, Raiba-Markt und evtl. Metzgerei im Erdgeschoss
- Halböffentlicher gemeinsamer Hof
- Im südlichen Bereich Wohnen für junge Familien mit Gärten nach Süden

Es wird vorgeschlagen, für diesen Bereich eine Mehrfachbeauftragung oder einen Investorenwettbewerb auszuloben.

Mit einbezogen in das städtebauliche Konzept wurde auch die Kreuzung Dorfstraße / Waldburger Straße. Wie beim Dorfspaziergang festgestellt, ist die Straßenbreite der Kreuzung überdimensioniert und nicht dorftypisch. Vorgeschlagen wird deshalb eine Verschmälerung des Kreuzungsbereichs, der gewonnene Raum kommt den Seitenbereichen zu und ermöglicht neben breiteren und somit sichereren Gehwegen einen Brunnenplatz an der Ecke Gasthaus Nussbaumer.

Das Konzept für das Raiffeisen-Areal wird von den Arbeitsgruppenmitgliedern ausdrücklich begrüßt. Wichtig ist den Teilnehmern die gewerbliche Nutzung im Erdgeschoss der neuen Gebäude. Der nächste Schritt wäre nun, dass die Gemeinde auf die Raiffeisenbank zugeht und die Überlegungen aus der Bürgerwerkstatt vorstellt.

Der Umgestaltung der Kreuzung wird von den Arbeitsgruppenteilnehmern eine geringere Priorität beigemessen als die Umnutzung des Areals, eine Umgestaltung des Kreuzungsbereichs wäre in einem Gesamtverkehrskonzept zu untersuchen.

**Kreuzung Ravensburger Straße / Dorfstraße**

Beim Dorfspaziergang wurde festgestellt, dass der Eingang zum historischen Bodnegg noch nicht sehr repräsentativ ist. Für die 2. Bürgerwerkstatt wurden zwei Ideen skizziert, die diskutiert wurden. Die Optimierung des Bestands wird von der Arbeitsgruppe favorisiert, Herr Senner schlägt als Alternative eine Verschiebung der Einfahrtssituation vor, die als Busplatz unter Bäumen auch Entlastung für die Situation vor der Schule bringen könnte.

Aufgrund der Komplexität des Themas Verkehr in der Ortsmitte mit Schul- und Regionalbusverkehr, Eltern- und Lehrerparken und die Gestaltung der Straßen wird von der Arbeitsgruppe empfohlen, das Thema Verkehr ganzheitlich anzugehen und ein verkehrsplanerisches Gesamtgutachten zu beauftragen.

Bei einer Exkursion könnte auch das Thema der Busplätze mit einbezogen werden.

**Empfehlungen der Arbeitsgruppe**

- Auslobung Investorenwettbewerb für Haus Hauger, falls förderlich möglich
- Exkursion für Gemeinderat und interessierte Bürger zum Thema Dorfplatz, Kunst, Bushaltestellen/Bushalteplatz
- Umsetzung des Gestaltungskonzepts für den Lindenplatz (kurzfristig Testphase "Autofreier Lindenplatz", hierzu auf Kindergarteneltern zugehen)
- Mehrfachbeauftragung für Raiffeisenareal
- Beauftragung eines gesamtheitlichen Verkehrskonzepts (zu den Themen Busverkehr, Kreuzung Waldburger Straße, Kreuzung Ravensburger Straße)
- Runder Tisch "Nahversorgung"



**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**  
Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

8

**Prioritäten**

Folgende Prioritäten wurden von der Arbeitsgruppe festgelegt:

- A1 Gebäudenutzungen, v.a. Nutzungsprogramm für Haus Hauger
- A1 Raiffeisenareal
- A2 Parken in der Ortsmitte
- A2 Gestaltung Lindenplatz
- A3 Nahversorgung
- B Kreuzung Waldburger Straße / Dorfstraße
- B Kreuzung Ravensburger Straße / Dorfstraße





**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**  
Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

9

## 2.2 A - Seniorengerechtes Bodnegg, Soziales

**Moderation Planstatt Senner:** Frau Legner

**Teilnehmer:** Dr. Hans-Martin Brüll, Maria Legner, Herr Binder (Amtsleiter), Frau Meger  
Entschuldigt: Frau und Herr Schiele, Herr Rupp, Herr Bröhm

**Gruppensprecher Seniorengerechtes Bodnegg / Soziales:** Ottmar Rupp / Dr. Hans-Martin Brüll

Aus dem ersten Arbeitstreffen am 11.02.2012

**Handlungsfelder / Leitziele:**

**Leitziel: Vernetzung und Förderung aller seniorengerechter Aktivitäten in Bodnegg.**

1. Präsentation der Aktivitäten von Frau Bär (BürgerkontaktBüro Grünkraut) im Gemeinderat in Bodnegg bei einer öffentlichen Gemeinderatssitzung.
2. Voraussetzung für alle weiteren Handlungen bezüglich eines Seniorengerechten Bodneggs (Standort und Art einer Wohnanlage) ist die Erstellung eines Umfragebogens, durch den die Bedürfnisse der Senioren vor Ort evaluiert werden
3. Vernetzung der bestehenden Aktivitäten und Vereine:  
Bildung eines Trägervereins  
(Modell aus Grünkraut oder Wilhelmsdorf → Einbindung der politischen Gemeinde, der Kirchengemeinde sowie der Stiftung Liebenau)
4. Schaffung einer 50 % Stelle. Neutrale Person und Anlaufstelle, ähnlich dem Konzept in Grünkraut. Der Treffpunkt (Büro und Begegnungsstätte) sollte im Ortskern liegen → Präsenz zeigen
5. Möglichkeiten für einen Raum (Begegnungsraum / Büro), der zeitnah zur Verfügung stehen könnte
6. Standort für seniorengerechtes Bodnegg:  
Folgende Standorte wurden von der Gruppe seniorengerechtes Bodnegg favorisiert: (siehe Plan)
  1. Gelände Raiffeisenbank / Raiffeisenmarkt
  2. Hauger Haus/ Hauger Areal
  3. Gasthof Engel, Areal auf beiden Straßenseiten  
oder eine Kombination aus allen 3 Standorten
7. Essensangebot für Senioren im Ort anbieten. Es bestehen bereits erste Ansätze der Nachbarschaftshilfe in Zusammenarbeit mit dem Gasthof Nußbaumer.  
Die örtlichen Gastronomiebetriebe, wie auch die Schulküche, sollten bei einem Konzept mit eingebunden werden
8. Bus/ Fahrdienste mit dem Gemeindemobil in die abgelegenen Weiler für die Senioren anbieten. Ruftaxi für die Senioren in den Außenbezirken anbieten

### 2. Arbeitstreffen am 12.05.2012

Da die Arbeitsgruppe Seniorengerechtes Bodnegg bereits beim ersten Arbeitstreffen sehr konkrete Ziele und Aufgabenfelder erarbeitete, fand in der Zwischenzeit kein weiteres Arbeitstreffen der Projektgruppe statt. Nach einer kurzen Einleitung mit Rückblick auf das letzte Arbeitstreffen wurden die Handlungsfelder konkretisiert.

1. Präsentation von Frau Bär im Gemeinderat  
Als Termin ist der 13.07.2012 (öffentliche GR-Sitzung) vorgesehen. Frau Bär ist durch einen Anschlusstermin zeitlich sehr begrenzt. Herr Binder wird den Termin im Gemeinderat abstimmen.  
Inhalt des Vortrages:  
Anstellung > Wer ist der Träger dieser Stelle  
Finanzierung > Wie wird diese Stelle finanziert

**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**

10

Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

Stellenprofil > Erläuterung des Aufgabenfeldes  
Örtlichkeit > Lage des Büros, Öffnungszeiten, Ausstattung

**2. Umfragebogen 60+**

Die Arbeitsgruppe Seniorengerechtes Wohnen schlägt vor, eine Umfrage 60+ in Bodnegg durchzuführen, um auf die Bedürfnisse der Bürger 60+ besser eingehen zu können.

Der Umfragebogen sollte von der Gemeinde Bodnegg initiiert werden. Ein breites Gremium muss dahinter stehen (Vereine, Kirchengemeinde und politische Gemeinde). Die Präsentation des Umfragebogens sollte in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung oder bei einem zusätzlichen öffentlichen Sitzungstermin erfolgen, zu der alle Bürger eingeladen werden.

Für die Umfrage müsste es einen festen Ansprechpartner von Seiten der Gemeinde geben.

Die Stiftung Liebenau wie auch die BA und FH in Ravensburg/ Weingarten haben bereits Umfragen in dieser Art durchgeführt.

Herr Brüll informiert sich zu Umfragen/ Konzepten bei der Stiftung Liebenau und bei der FH Weingarten (Ansprechpartner, Inhalt eines Fragebogens, Durchführung)

Frau Meger erkundigt sich nach dem Modell in Amtzell und versucht die Unterlagen zur Bürgerbefragung 60+ in Amtzell zu bekommen.

Die Idee des Umfragebogens soll bei dem gemeinsamen Treffen (Punkt 3) besprochen werden. Zu dem Treffen könnte auch ein Ansprechpartner aus der Gemeinde Amtzell oder der Stiftung Liebenau eingeladen werden, um kurz über die Aktivitäten dort zu berichten.

Folgende Punkte sind noch im Detail bei einem weiteren Treffen zu besprechen: Inhalt und Umfang des Fragebogens (Betreuung, Angebote, Essen auf Rädern, altersgerechte Wohnanlage,...), wer macht die Umfrage, wer soll angesprochen werden, wie gewinnt man die Bodnegger Bevölkerung für eine Umfrage etc.

**3. Vernetzung der bestehenden Aktivitäten und Vereine/****Bildung eines Trägervereins**

Bei einer Vollversammlung aller Vereine in Bodnegg, Vertretern der politischen Gemeinde, der Stiftung Liebenau und der Kirchengemeinde soll das Konzept eines Trägervereins/ Netzwerkes vorgestellt und die Gründung eines Trägervereins/ Netzwerkes auf den Weg gebracht werden. Der Trägerverein (Titel noch offen) soll alle bestehenden Vereine und aktive Bürger zusammenführen, die sich für Senioren und ein Soziales Bodnegg einsetzen und engagieren. Der Verein soll als Netzwerk dienen, um die Aktivitäten untereinander zu verknüpfen, sich leichter zu verständigen, das Angebot zu verbessern und um auf Probleme vor Ort besser eingehen zu können.

Der Termin für die „Vollversammlung“ ist derzeit noch offen. Der vor Ort festgelegte Termin am 13.07.2012 muss auf Grund einer öffentlichen GR-Sitzung verschoben werden. Es wird für wichtig angesehen, dass Herr Bürgermeister Frick und Mitglieder des Gemeinderates an diesem Termin anwesend sind.

Für eine Vorbereitungsbesprechung der Vollversammlung trifft sich die Arbeitsgruppe „Seniorengerechtes Bodnegg und Soziales“ am Mo. 11.06.2012 im Rathaus um 19:30 Uhr. Die Einladung und die Organisation des Treffens erfolgt Gruppen intern (Herr Binder und Herr Brüll).

Herr Binder organisiert eine Liste aller Vereine in Bodnegg.

Die Einladung zur Vollversammlung sollte von Herrn Bürgermeister Frick unterzeichnet werden. Die Einladung selbst wird am 11.06.2012 von der Arbeitsgruppe verfasst.

Bei dem Vorbereitungstreffen soll der Ablauf der Vollversammlung im Detail besprochen werden.

Vorbereitungen im Vorfeld:

Herr Binder erkundigt sich nach Konzepten in anderen Kommunen.



### **Dorfentwicklung Bodnegg 2030**

Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

11

- Frau Meger und Frau Legner informieren sich über Trägervereine in Ihren Verbänden / Vereinen (Modell Wilhelmsdorf, Amtzell, Waldburg).
4. Schaffung einer 30 - 50% Stelle / Bürgerkontaktbüro  
 Im Zuge der Entwicklung Bodnegg 2030 soll langfristig eine Stelle geschaffen werden zur Vernetzung und Koordination der Vereinstätigkeiten und als Anlaufstelle für Senioren und soziale Anliegen.  
 Die Stelle könnte, ähnlich dem Konzept in Grünkraut oder Wilhelmsdorf, durch einen Trägerverein (siehe Punkt 3) getragen werden.  
 Die Finanzierung der Stelle könnte über die Gemeinde, die Kirchengemeinde, die Stiftung Liebenau und den Verein erfolgen.  
 Das Stellenprofil wäre ähnlich dem von Frau Bär (siehe Protokoll 1).  
 Vorerst könnte diese Stelle im Klassenzimmer des DGH eingerichtet werden, zu den Zeiten während kein Schulbetrieb stattfindet. Im Zuge der Umgestaltung des Ortskerns wäre als langfristige Lösung ein Begegnungsraum im zukünftigen Haugerhaus oder auf dem Gelände der Raiffeisenbank unterzubringen.
  5. Räumlichkeiten für Senioren > Begegnungsraum, Anlaufstelle  
 Siehe Punkt 4. (Schulraum im DGH)
  6. Standorte für Altersgerechtes Wohnen in Bodnegg  
 (Siehe Protokoll 2.1 Ortsmitte Punkt „Raiffeisen-Areal“ Seite 7)  
 Die Gruppe Seniorengerechtes Wohnen spricht sich ebenfalls für das Raiffeisen Areal als potenzieller Ort für eine Wohnanlage für Jung und Alt aus.  
 Die Umfrageergebnisse 60+ sind in die Planung einer altersgerechten Wohnanlage in Bodnegg zu integrieren und sollen Aufschluss geben, ob eine Wohnanlage vor Ort erwünscht ist.
  7. Essensangebot für Senioren  
 Derzeit besteht in Bodnegg kein Angebot für Essen auf Rädern. Die Nachbarschaftshilfe kümmert sich in einigen Haushalten um die Versorgung der älteren Mitbürger. Bei einem Konzept wie Essen auf Rädern sind die örtlichen Gastronomiebetriebe wie auch die Schulküche mit einzubinden. Ob hierfür Bedarf ist, soll vorerst durch den Umfragebogen 60+ geklärt werden.
  8. Bus/ Fahrdienste/ Ruftaxi mit dem Gemeindemobil für die Senioren in die abgelegenen Weiler anbieten. (siehe Gruppe Verkehr)

### **Prioritäten**

Folgende Prioritäten wurden von der Arbeitsgruppe festgelegt:

- A1 Vernetzung der bestehende Aktivitäten und Vereine/ Gründung eines Trägervereins
- A1 Vortrag von Frau Bär im Gemeinderat
- A2 Umfragebogen 60+
- A2 Anlaufstelle für Senioren/ Bürgerkontaktbüro
- A2 Fahrdienste für Senioren > siehe auch Themengruppe Verkehr
- B Altersgerechte Wohnanlage in der Ortsmitte
- B Essensangebote für Senioren



**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**  
Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

12

## 2.2 B - Bildung, Kultur

**Teilnehmer:** Frau Buske, Siegbert Groß, Gerhard Hueber, Rudolf Blöchl (Gemeinderat)

**Gruppensprecher:** Herr Groß

Die Arbeitsgruppe Bildung und Kultur hatte das 2. Arbeitstreffen die meiste Zeit alleine bestritten auf Grund der Unterbesetzung an Moderatoren.

Folgende Themen wurden diskutiert und ausgearbeitet:

### Bibliothek

Um die Bibliothek besser zugänglich zu machen, sollten die Öffnungszeiten verlängert werden. Dazu sind freiwillige Helfer nötig, die zusätzliche 'Schichten' übernehmen. Der Prozess Bodnegg 2030 hat bewirkt, dass in der Zwischenzeit eine neue Mitarbeiterin für die Bücherei gewonnen werden konnte und sich somit die Öffnungszeiten der Bücherei verlängert haben.

Die Bibliothek könnte neben dem Ort des Lesens und Bücherausleihens auch ein Ort der Kommunikation sein. Denkbar ist, dass hier das Neubürgerfest stattfindet. Ein Neubürgerfest wäre sinnvoll, bei dem nicht nur die Neubürger begrüßt werden, sondern sich auch alle Vereine vorstellen können. Hier werden dann auch Informationen zwischen den Vereinen ausgetauscht. Das Rathaus müsste zu diesem Neubürgerfest einladen und die Organisation übernehmen. Die Vereine könnten sich bei der Vorbereitung mit einbringen. Ein Zeitpunkt steht noch nicht fest.

### Schule

Die Schule spielt in Bodnegg eine wichtige Rolle. Sie muss deshalb besser in das Gemeindeleben integriert werden. Es stellte sich heraus, dass die Kommunikation zwischen Schule und Gemeinde verbessert werden sollte. Schule - Eltern - Gemeinde sollten besser miteinander kommunizieren. Zum nächsten Bürgerworkshop sollten deshalb Vertreter der Eltern, Schule und Gemeinde eingeladen werden, um gemeinsam Umsetzungsstrategien zur Verbesserung der Kommunikation zu erarbeiten. Frau Rückert konnte krankheitshalber leider nicht zum 2. Arbeitstreffen hinzukommen.

Auf Grund Ihrer Abwesenheit konnten hier keine konkreten Maßnahmen erarbeitet werden. Frau Wagner schlägt vor, bei Bedarf einen Termin mit Frau Rückert zu vereinbaren, um offene Fragen zu klären.

Es wurde die Frage aufgeworfen, warum so wenig Lehrer, die am Bildungszentrum unterrichten, auch in Bodnegg wohnen. Wäre es sinnvoll einen Anreiz zu schaffen, um Lehrer zum Wohnen in Bodnegg zu bewegen?

Es fehlt ein gymnasialer Zug am Bildungszentrum.

Zum Schulabschluss in Bodnegg sind bereits verschiedene Ansätze in der Planung.

### Kommunikation

Insgesamt sollte in Bodnegg die Kommunikation/Informationsaustausch verbessert werden. Ein erster Ansatz hierfür wäre das Neubürgerfest.

Ein Bürgerbüro oder ein Netzwerk/ Trägerverein (wie auch im Protokoll Seniorengerechtes Bodnegg unter Punkt 3 und 4) könnten ebenfalls zur Verbesserung der Kommunikation beitragen. Das Bürgerbüro könnte als Vermittler zwischen den unterschiedlichen Vereinen und Einzelpersonen agieren (ähnlich dem Verein Bürger für Bürger).

### Erwachsenenbildung

Die VHS bietet im Moment nur ein sehr eingeschränktes Programm an. 2011 war das Programm umfangreicher. Welche Kurse wären für Bodnegg interessant? Angebot und Nachfrage?

**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**

13

Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

Ehrenamtliche Mitarbeit

Es fehlt den Vereinen an "jüngerem" Nachwuchs für ehrenamtliche Aufgaben. Wie kann man die Generation um die 40 zur freien Mitarbeit locken?

Angebot der Außenstelle Musikschule Ravensburg (Stand 11.05.2012)

In Bodnegg werden in den Räumen der Grundschule und im Vereinsheim des Musikvereins folgender Instrumentalunterricht angeboten: Blockflöte, Querflöte, Tiefe Blechbläser, Hohe Blechbläser, Musikalische Früherziehung (im Moment kein Kurs), Saxophon, Klarinette

**Abschlussfest des Dorfentwicklungskonzeptes Bodnegg 2030  
- Markt der Ideen -**

Die beiden Arbeitsgruppen „Seniorenrechtliches Bodnegg und Soziales“ und „Bildung und Kultur“ haben sich in der letzten halben Stunde des Arbeitstreffens gemeinsam Gedanken zu einer Abschlussveranstaltung des Dorfentwicklungskonzeptes gemacht. Folgende Ideen wurden hierbei entwickelt:

Abschlussfest als Markt der Ideen.

Das Fest wird von der Gemeinde mit Unterstützung der Arbeitsgruppen und den örtlichen Vereinen organisiert. Der Markt der Ideen soll sich entlang der Dorfstraße vom Raiffeisenbank Areal bis zum Platz unter den Linden erstrecken. Jede Arbeitsgruppe darf auf phantasievolle Art und Weise Ihren „Marktstand“ mit den entwickelten Ideen präsentieren. Als Marktstände könnten die Stände des Bodnegger Weihnachtsmarktes verwendet werden. Bei schlechtem Wetter müsste die Veranstaltung in der Festhalle stattfinden. Auf dem Raiffeisenbank Areal soll ein Festplatz aufgebaut werden mit Musik und Bewirtung. Die Bewirtung könnte über die örtliche Gastronomie (Nussbaumer und Rupp) erfolgen sowie durch die Vereine unterstützt werden (Kuchenverkauf). Am La Vie / Platz unter den Linden könnte ein Programmpunkt der Jugendlichen stattfinden (Band, Spielstraße, Slackline, Kino,...).

Das Festorganisationsteam sollte sich aus engagierten Bürgern, möglichst mit Vertretern aus allen Arbeitsgruppen, zusammensetzen. Zur Vorbereitung des Festes wird es ein weiteres Treffen im Sommer geben, zu dem alle Mitwirkende des Dorfentwicklungskonzeptes eingeladen werden. Die Einladung erfolgt über die Planstatt Senner.

Für den Markt der Ideen ist folgender Termin vorgesehen: Sonntag, 21.10.2012 von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr.



**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**  
Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

14

## 2.3 Verkehr, Siedlung

**Moderation Planstatt Senner:** Frau Wagner

**Teilnehmer Gruppe Verkehr:** Beate Gessler, Roland Schuler, Mario Schuler, Wolfgang Legner, Daniel Schneiderhan

**Gruppensprecher:** Herr Schneiderhan

### Handlungsfelder

#### 1. Sicherere Schulwege - "in Bodnegg sicher gehen"

	Sofort- maßn.	Prio. A	Prio. B
<b>Zebrastrreifen an der Pizzeria Engel</b>			
✓ Neue Beschränkung beim "alten Bauhof"	X		
✓ Pfarrweg Beschilderung Fußweg	X		
<b>Zebrastrreifen am Schwalbenweg</b>			
✓ Poller aufstellen auf Schulseite (Parkverbot)	X		
✓ Überquerungshilfe Dorfstraße / Ravensburger Str.		X	
✓ Abbiegespur zurückbauen		X	
✓ Neuer Gehweg Ravensburger Str.: Dorfende bis Kreisverkehr Lachen auf rechter Seite	X		
✓ Waldburger Straße: Gehweg erhöhen / Breite anpassen			X
✓ Überquerungshilfe Landstraße Richtung Rotheidlen bei Felben, Gehwegverlängerung Waldburger Str, Geschwindigkeitsbeschränkung		X	

#### 2. Ruhender Verkehr

Der folgende Plan zeigt die Bestandssituation an Parkplätzen im Ortskern Bodnegg - untergliedert in öffentliche Parkplätze, private Parkplätze und Lehrerparkplätze (die vorwiegend vom Lehrkörper des BZB genutzt werden).



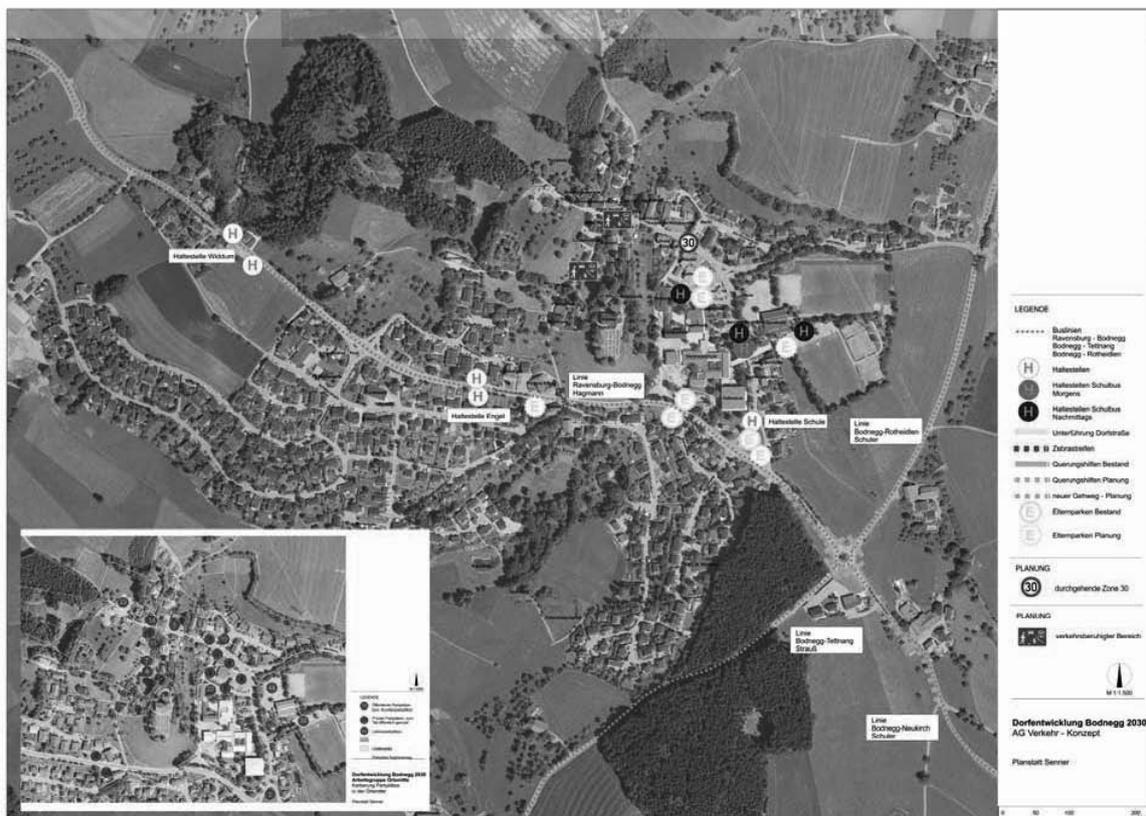


### Dorfentwicklung Bodnegg 2030 Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

15

Im Moment ist die Anzahl der Parkplätze aus Sicht der AG Verkehr ausreichend. Bei besonderen Anlässen (Beerdigung, Elternabend u.a.) kann es zu Engpässen kommen. Die Parkplatzsituation wird sich jedoch zu den Bring- und Abholzeiten zuspitzen, wenn die neue Kita in der Dorfstraße öffnet.

### 3. Haltestellen Schulbus - Elternparken



	Sofort- maßn.	Prio. A	Prio. B
<b>Bereich Bushaltestelle "Schule neu"</b> ✓ gesamten Bereich neu gestalten ✓ Gesamtbuskonzept		X X	
<b>Geschwindigkeitsbeschränkungen Dorfstraße</b> ✓ durchgehend 30 km/h ✓ im Bereich Bäckerei Schupp / Gasthaus Nußbaumer "verkehrsberuhigter Bereich"	X X		
<b>Trennung Bus- und PKW-Halteebereich</b> ✓ Parkverbot vor der Festhalle (Busbereich für 3 Solobusse) ✓ Ausweisung Ein- und Ausstiegszonen PKW ✓ Kurzzeitparkplätze beim Sportheim (für neue Kita) ✓ Dorfstraße neu gestalten	X	X  X	  X X
<b>Parken an den Kindergärten</b> ✓ Neukonzeption "Platz unter den Linden" ✓ Regelung für Kindergarten St. Martin aufstellen			X X



**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**  
Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

16

#### 4. Buslinien von Bodnegg nach ... v.a. Rotheidlen

	Sofort- maßn.	Prio. A	Prio. B
<b>Buslinie Bodnegg / Rotheidlen</b>			
✓ ab Herbst geplant		X	
✓ Einführungsphase mit Begleitservice		X	
✓ Vorstellung bei Interessenten (z.B.: Senioren)		X	
<b>Zubringer Außenbereiche nach Bodnegg</b>			
✓ Regelmäßige Veröffentlichung der Busfahrpläne im Mitteilungsblatt 1x pro Quartal	X		
✓ Vernetzung mehrerer Fahrpläne verschiedener Linien (Nutzer orientiert: wie komme ich ins Freibad Obereisenbach, wie nach Ravensburg und wieder zurück)	X		

#### 5. Individualverkehr

- Aufruf im Mitteilungsblatt, wer sich für weniger mobile Bodnegger engagieren möchte
- Koordination und Pool von Fahrern (Besichtigung Grünkrauter Lösung)
- Treffen mit Vereinsvorsitzenden, Einbinden der Vereine *Bürger für Bürger, Mitten im Dorf, Nachbarschaftshilfe*
- **Sofortmaßnahme:** Shuttleverkehr zum Wochenmarkt am Freitag für ältere Mitbürger von Rosenharz über südliches Bodnegger Wohngebiet; um das Projekt zu starten, werden Mitarbeiter der Gemeinde als Chauffeur (z. B.: Herr Bürgermeister Frick oder Herr Binder) vorgeschlagen

#### 6. Radwege

Der Landkreis Ravensburg schreibt alle fünf Jahre das Radwegeprogramm fort.

Die letzte Fortschreibung datiert aus dem Jahr 2007, die neue soll 2012 / 2013 herauskommen.

Auf Bodnegger Gemarkung bestehende Radwege:

- Rosenharz - Bodnegg
- Kofeld - Rotheidlen

Die AG Verkehr sieht eine besondere Priorität darin, dass die Verwaltung und der Gemeinderat darauf hinwirken, die Radwege um Bodnegg in die Priorisierung Priorität I (statt bisher Priorität II) aufzunehmen. Mit den Grundstückskäufen des höchstpriorisierten Fahrradweges sollte zeitnah begonnen werden.

#### Prioritäten

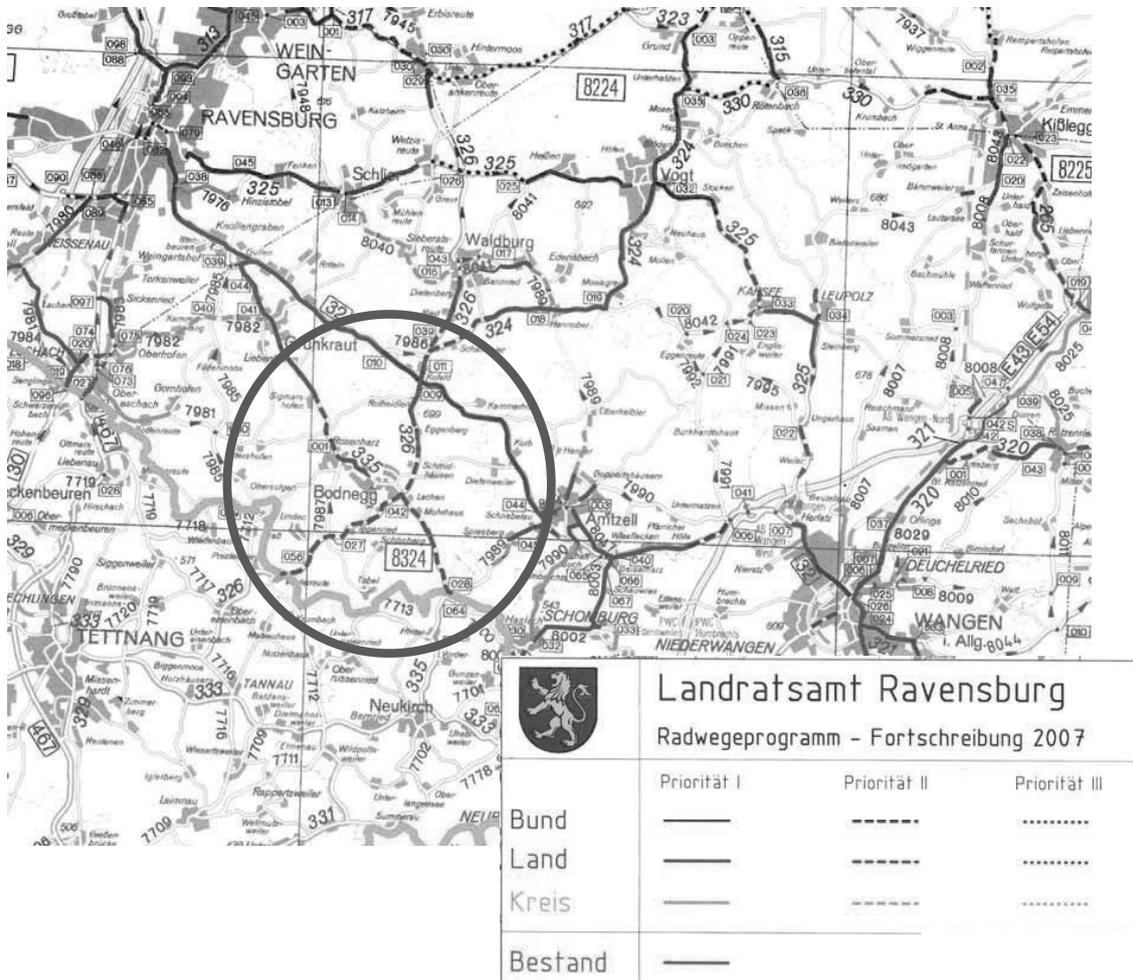
Folgende Prioritäten wurden von der Arbeitsgruppe festgelegt:

- Aufnahme des Abschnittes Sigmarshofen - Rosenharz in Planung Priorität I



**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**  
Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

17



**7. Siedlung**

	Sofort- maßn.	Prio. A	Prio. B
<b>Siedlungspolitik im Außenbereich</b> ✓ Bei Bauanträgen von Nachfolgenerationen sollte das Baurecht max. ausgelegt werden - junge Bürger erhalten unsere tolle Landschaft / Gebäude		X	
<b>Siedlungspolitik im Innenbereich</b> ✓ Ausweisung neuer Baugebiete für Bodnegger		X	





## 2.4 Energie

**Moderation Planstatt Senner:** Herr Kaysers

**Externer Fachreferent:** Herr Roland Reiter

**Teilnehmer Gruppe Energie:** Jürgen Gessler, Michael Fellingner, Clemens Bock, Frank Sauter (Gemeinderat), Rudolf Stör, Peter Wösle

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde werden aktuelle Entwicklungen benannt und die Maßnahmen konkretisiert:

### Vorrangige Maßnahmen:

#### 1. Nahwärmekonzept Dorfmitte

Nachdem sich das Nahwärmekonzept Bildungszentrum bereits in der Vergabe befindet, stellt Herr Reiter vom Planungsbüro TGA das erweiterte Konzept für die Dorfmitte vor (im Anhang). Die Idee ist, in einer modularen Bauweise erst die öffentlichen Gebäude (Lindenschule, Kolpinghaus, Spritzenhaus, Dorfgemeinschaftshaus, Rathaus) und in der letzten Ausbaustufe eventuell private Gebäude der Dorfmitte an ein Nahwärmenetz anzuschließen. Dafür sind zwei Varianten möglich:

- Die erste Variante sieht einen zentralen Pelletkessel mit 130 kw in der Lindenschule vor.
- Die zweite Variante sieht einen Anschluss an das BHKW (Blockheizkraftwerk) der Sporthalle vor.

Im Zuge der Sanierung des Lindenplatzes sollte hier als erste Maßnahme die Leitungsverlegung beachtet und integriert werden.

Maßnahmen:

- Leitungsverlegung Lindenplatz
- Variante 1 oder 2

#### 2. Energiespar-Konzept

Maßnahmen:

- Beauftragung Gebäudehülleuntersuchung. Dies vorrangig für die Gebäude, die an dem Nahwärmekonzept Dorfmitte angeschlossen werden sollen. Teil des Energiesparkonzeptes ist auch eine „aktive Lüftung“.
- Öffentlichkeitsarbeit ausbauen. Beispielsweise durch Info-Veranstaltungen. Am “Markt der Ideen“ könnte ein Stand mit Beteiligung der Arbeitsgruppenteilnehmer über praktische Energiesparmaßnahmen aufklären. Ein weiterer Stand könnte von der Energieagentur Ravensburg angeboten werden.
- Veröffentlichung der Energie-Kennzahlen. Somit könnten Erneuerungsmaßnahmen und sanierungsbedürftige Gebäude dokumentiert und nachvollziehbar verglichen werden. Hierzu könnte die Gemeinde prüfen, ob sie am European Energy Award (EEA) teilnimmt. Dieser wird gefördert und gibt den Anreiz, das Thema Energie zu dokumentieren und zu optimieren.

### Weitere Maßnahmen:

#### 3. Fotovoltaik-Konzept

Maßnahmen:

- Beauftragung Dächer-Potenzialstudie inkl. Angebote für bürgerbeteiligte Dächer schaffen.
- Fotovoltaik ausbauen. Hier sieht die Arbeitsgruppe das größte Potenzial, Strom zu erzeugen und Bodnegg energieautarker zu machen. Bei Biogasanlagen ist es schwieriger vorzuschreiben, wie die Energie erzeugt werden soll. Wichtig wäre aber, dass bei

**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**

19

Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

Biogasanlagen die Wärmeabnahme optimiert und beachtet wird. Bei der Windkraft gibt es auf Bodnegger Gemarkung laut der aktuellen Potenzialstudie des Regionalverbandes keine sehr wirtschaftlichen Flächen.

**4. Tarifsysteem**

→ Änderung der Wasser- und Müllberechnung. Es sollten Anreize geschaffen werden, weniger zu verbrauchen. Derzeit erhalten diejenigen günstigere Tarife, die viel verbrauchen!

Wenn dies umgekehrt wird, werden diejenigen belohnt, die wenig verbrauchen.

**5. Kommunale Sanierungsmöglichkeiten**

→ Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

→ Einsetzung effizienter Pumpen

→ gemeinsame Aktionen auch für Privatleute

→ die Konzessionsabgabe für Energiemaßnahmen zweckgebunden auslegen

**6. Effizienzstrategie**

→ kommunale Förderung zum Tausch von Heizung-Umwälzpumpen (z. B. Organisation von einheitlichen Preisen bei den Handwerkern)

→ den Verbrauch und die technischen Einstellungen den Nutzungen anpassen

**7. Arbeitskreis Energie**

→ Gründung / Fortführung des Arbeitskreises Energie





**Dorfentwicklung Bodnegg 2030**  
Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

20

## 2.5 Natur, Landschaft, Tourismus, Naherholung

**Moderation Planstatt Senner:** Frau Schneider

**Extern:** Frau Harder, Region Waldburg

**Teilnehmer:** Waltraud Wagner, Josef Wagner, Claudia Metzler (Gemeinderätin), Peter Weißhaupt, Jürgen Beig, Doris Heine, Veronika Wösle

**Gruppensprecher:** Frau Wagner

Frau Harder stellt die Region Waldburg vor.

Projekte 2011:

- Einheitliche Beschilderung der Wanderwege + Karte
- Pedelec-Verleih

Geplante Projekte 2012 / 2013:

- einheitliche Beschilderung der Sehenswürdigkeiten
- Der derzeit nur für Stammgäste erwerbbarer Kulturgutschein soll ab 2013 öffentlich gemacht werden. Der Kulturgutschein kann dann als Geschenkgutschein erworben werden. Einlösbar ist er bei Direktvermarktern, Gastronomiebetrieben und Kulturveranstaltungen in der Region.

### Mögliche Starterprojekte

#### **Bankpatenschaften / Lesebänke**

Suche nach Paten für die vorhandenen und neue Bänke, z.B. beim „Markt der Ideen“. Der Pate (z.B. Schulklasse, Verein, Privatmensch) ist für die Pflege der Bank zuständig  
Idee: „Lesebank“ mit Buchbox: Die Herstellung von Buchboxen könnte von Schülern in der Schulwerkstatt übernommen werden. Der Pate übernimmt die Zuständigkeit für den Inhalt und die Pflege der Box.

Zum „Ansporn“ könnte ein Wettbewerb („schönste Bank“) ausgelobt werden.

Der erste Schritt wäre die Bestandsermittlung der bestehenden Bänke über die Gemeinde.

#### **Angebote für Gäste und Bürger ausbauen und besser vermarkten / veröffentlichen**

Es gibt viele Ideen für Angebote. Z.B. Kräuterwanderung, „ein Tag auf dem Bauernhof“, Vogelwanderung, Wandern mit der Bäuerin etc.

Wie sich herausgestellt hat, ist die Möglichkeit der Veröffentlichung über die Region Waldburg (Veranstaltungskalender im Internet) nicht hinreichend bekannt. Dies könnte sowohl im Mitteilungsblatt der Gemeinde Bodnegg als auch beim „Markt der Ideen“ der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Außerdem soll im Mitteilungsblatt eine Rubrik „Veranstaltungen“ eingerichtet werden, in der monatlich die aktuellen Veranstaltungen und Termine kurz und bündig dargestellt sind. So sind sie für Bürger und Gäste / Vermieter besser zugänglich.

#### **„Tour de Bodnegg“**

1x jährlich gibt es die Gelegenheit für die Weiler sich, ihre Höfe, ihre Produkte, ihre Angebote und Besonderheiten vorzustellen.

#### **Runder Tisch**

Zur Umsetzung der obigen und der in der 1. Bürgerwerkstatt zahlreich genannten Ideen (s. Protokoll zur 1. Bürgerwerkstatt) ist die Einrichtung eines „Runden Tisches“ mit den Teilnehmern der beiden Bürgerworkshops und weiterer interessierter Bürger erforderlich und gewünscht. Dieser sollte sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde (Gästeamt) in regelmäßigen Abständen treffen um die Ideen weiter voranzutreiben.



Dorfentwicklung Bodnegg 2030  
Zweite Bürgerwerkstatt am 12.05.2012

21

## 8. Weiteres Vorgehen

- Klausurtagung Gemeinderat Bodnegg zusammen mit der Planstatt Senner vor der Sommerpause
- Bürgerversammlung und gemeinsames Bürgerfest "Markt der Ideen" am 21. Oktober 2012 11 - 16 Uhr

Planstatt Senner, Überlingen

### GEÄNDERTER REDAKTIONSSCHLUSS!



Wegen des Feiertages Fronleichnam ist der Redaktionsschluss für die Woche 23 bereits am **Freitag, 1. Juni 2012, 10.00 Uhr**.  
Um Einhaltung des Termins wird gebeten.

Der Verlag

Das Rathaus ist am Freitag, 8. Juni 2012  
**g e s c h l o s s e n !**  
Vielen Dank für Ihr Verständnis

#### Gefährlicher Bussard im Bereich Lachen - Tobel

Der Gemeindeverwaltung wurde mitgeteilt, dass zwischen Lachen und Tobel ein Greifvogel - wahrscheinlich ein Bussard - kreise, der vor Spaziergängern und Radfahrern nicht zurückschrecke und diese auch schon angegriffen habe.

Wir bitten deswegen diesen Personenkreis, das betroffene Gebiet in nächster Zeit nach Möglichkeit zu meiden und gleichzeitig verstärkt auf Gefahren durch Bussarde zu achten.  
Gemeindeverwaltung

### Amtliche Bekanntmachungen

## Wochenmarkt

jeweils freitags von **8.30 - 12.00 Uhr**

auf dem öffentlichen Parkplatz „Am Kromerbühl“



#### Neu auf dem Wochenmarkt:

Eingelegte Oliven, gefüllte Peperoni, Kirschaprika, eingelegter Schafskäse und andere mediterrane Spezialitäten ...  
angeboten von: Waheed Zaran, Bodnegg- Duller

#### außerdem werden angeboten:

**Käsereiprodukte:**

Sennerei Andreas Sinz, Scheidegg

**Obst und Gemüse:**

Stiftung Liebenau

**Süßfrüchte:**

Familie Schäfer, Ravensburg

**Messer-Schleifservice Mohr**, Friedrichshafen-Berg, jeweils am **1. Freitag** im Monat auf dem Wochenmarkt.

Nächster Termin am **Freitag, 1. Juni 2012**

Geschliffen wird alles rund um's Haus:

Messer aller Art (auch mit Wellenschliff), Kreis- und Brotmaschinenmesser, Scheren aller Art, Heckenscheren, Astscheren, Rasenscheren, Rosenscheren, Beile, Äxte, Sägeketten, Rasenmähdresser ...



Gib'ts nirgendwo zu kaufen. Deshalb danken wir allen Spendern.



**SPENDE BLUT**  
BEIM ROTEN KREUZ

**Blutspenderehrung 2012**

Am **Freitag, 15. Juni 2012** werden in der öffentlichen Gemeinderatssitzung um 17:00 Uhr die Blutspender geehrt.

**Ehrennadel in Gold für 10-maliges Blutspenden**

Susanne Haag, Gärtnerstraße 26, Bodnegg  
Dr. Thomas Heilig, Schwalbenweg 15, Bodnegg  
Andrea Heister, Tobel 1/1, Bodnegg

Joachim Stocker, Eichelstraße 8, Bodnegg

**Ehrennadel in Gold mit Lorbeerkranz für 25-maliges Blutspenden**

Berthold Fugunt, Schönberg 2, Bodnegg  
Viktoria Sommer-Groth, Kammerhof 10, Bodnegg  
Tobias Spieler, Moosstraße 20, Bodnegg

**Ehrennadel in Gold mit Eichenkranz für 50-maliges Blutspenden**

Richard Ampferl, Umlandstraße 25, Bodnegg  
Olivia Keine, Oberwagenbach 2, Bodnegg

Alle sind herzlich eingeladen.

**08.06.:**

Herrn Josef Quis, Rosenharz 1, zum 78. Geburtstag  
Herrn Manfred Hall, Schwalbenweg 6, zum 71. Geburtstag

**15.06.:**

Frau Brigitte Simon, Rosenharz 1, zum 84. Geburtstag

**17.06.:**

Herrn Karl Ritzmeier, Nelkenweg 24, zum 70. Geburtstag

**18.06.:**

Frau Edith Richter, Mörikestraße 57, zum 83. Geburtstag

Herrn Horst Dern, Tulpenweg 3, zum 81. Geburtstag

**19.06.:**

Herrn Bernhard Sauter, Rosenharz 1, zum 71. Geburtstag

**22.06.:**

Herrn Paul Fürst, Rosenharz 1, zum 83. Geburtstag  
Herrn Jakob Bichler, Rotgerberweg 3, zum 71. Geburtstag

**25.06.:**

Frau Irene Pfeiffer, Im Weingarten 31, zum 98. Geburtstag  
Frau Wilhelmine Baumann, Ippenried 5, zum 79. Geburtstag

**29.06.:**

Frau Elisabeth Gräßle, Rosenharz 1, zum 86. Geburtstag

**30.06.:**

Herrn Walter Bauer, Mörikestraße 12, zum 85. Geburtstag  
Frau Maria Rigg, Tobel 23, zum 78. Geburtstag



# HALLENBAD

DAMPFBAD & RUHERAUM

*Das Hallenbad Bodnegg ist  
bis voraussichtlich Mitte/Ende  
September 2012  
für den öffentlichen Badebetrieb wegen der  
Sommerpause geschlossen!*

*Vielen Dank für Ihr Verständnis!*

*Gemeindeverwaltung Bodnegg*

*Allen Jubilaren unsere herzlichsten  
Glück- und Segenswünsche, auch denen,  
die auf eigenen Wunsch nicht veröffentlicht werden wollten!*

## Unsere Jubilare

**Wir gratulieren am**

**02.06.:**

Frau Rosa Heydt, Laubern 10, zum 78. Geburtstag  
Frau Ingeburg Leuthold, Dorfstraße 33, zum 73. Geburtstag  
Frau Lore Stahl, Nelkenweg 16, zum 72. Geburtstag

**03.06.:**

Herrn Eugen Martin, Buch 1, zum 84. Geburtstag  
Herrn Wilhelm Maler, Rosenharz 1, zum 74. Geburtstag

**05.06.:**

Frau Hildegard Schmid, Mörikestraße 47, zum 84. Geburtstag

**06.06.:**

Frau Renate Schluß, Widdum 17, zum 76. Geburtstag

**07.06.:**

Herrn Antonius Flock, Amselweg 8, zum 81. Geburtstag



## Abfallwirtschaft

**„FLOHMARKT“ - ein Beitrag zur Müllvermeidung**

Und so funktioniert unser FLOHMARKT:  
Falls Sie gebrauchte Gegenstände auf unserem Flohmarkt loswerden möchten, melden Sie sich bei uns unter Tel. 92080.

Wir werden diese Artikel im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen.



# ABFALL

## Abfallwirtschaft - Terminkalender

### Wertstoffannahmen:

Nächste Wertstoffannahme mit RAWEG, Altpapier, Altglas, sämtlichen Elektro- und Elektronik-Altgeräten und Windeln am **Samstag, 09. Juni 2012, von 8.00 - 12.00 Uhr**, auf dem Parkplatz vor der Sporthalle; sie wird von der „Kolpingfamilie“ durchgeführt.

### Weitere Wertstoffannahmen:

Samstag, 23. Juni - Kirchenchor

### Leerung der Papiertonne:

Die Papiertonne wird im 4-Wochenrhythmus „montags“ entleert. **Nächste Leerung am Montag, 11. Juni 2012.** Die Abfuhr erstreckt sich jeweils über zwei Tage. Die Tonnen bitte ab 6.00 Uhr bereitstellen.

### Grünmüllannahme

Nächste Grünmüllannahme am Samstag, 09. Juni, von 14.00 - 16.00 Uhr, beim Feuerwehrhaus.

### Weitere Annahmeterminale:

Mittwoch, 13. Juni, in Kerlenmoos

Samstag, 23. Juni, beim Feuerwehrhaus

*Info*

## Impressum

### Amtsblatt der Gemeinde Bodnegg



**Herausgeber:** Bürgermeisteramt Bodnegg  
Kirchweg 4, 88285 Bodnegg  
Telefon 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40

**Verantwortlich:** Bürgermeister Christof Frick oder der Vertreter im Amt  
Für übernommene Beiträge ist der jeweilige Leiter der Institution bzw. des Vereins verantwortlich

**Redaktion:** Für Beiträge und Anzeigen;  
Telefon: 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40

**Druck:** Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
Postfach 19 22, 70806 Kornwestheim  
Telefon: 07154 / 8222-30, Fax: 07154 / 8222-15  
E-Mail Anzeigen: andreastarz@dvwagner.de

**Erscheinungstag:** wöchentlich freitags

**Redaktionsschluss:** Montag, 12.00 Uhr  
Aus organisatorischen Gründen muss sich die Redaktion Kürzungen vorbehalten

## Gästeamt

### Mehr als 320 km Wanderwege und eine gemeinsame Wanderkarte in der Region Waldburg

Druckfrisch können die neuen Wanderkarten der Region Waldburg in allen Gästeämtern der sechs Gemeinden Amtzell, Bodnegg, Grünkraut, Schlier, Vogt und Waldburg ab sofort erworben werden.

Nachdem bereits im letzten Jahr die Gemeinden der Region Waldburg und weitere Städte und Gemeinden des Landkreises Ravensburg eine neue Wanderwegebeschilderung realisierten, machte man sich in der Region Waldburg über die Wintermonate an die Umsetzung einer gemeinsamen Karte. Bisher gab es für jede Gemeinde eigene Wanderkarten mit Rundwanderwegen und Tourenvorschlägen, die aber oftmals an den Gemarkungsgrenzen endeten. Ziel war eine gemeinsame Karte, die alle sechs Gemeinden umfasst und somit auch individuelle Wanderungen auf einem gemarkungsübergreifenden Wanderwegenetz von über 320 km in der Region Waldburg ermöglicht. Die Wanderkarte reicht nun westlich bis Ravensburg und Weingarten. Östlich erfasst die Karte das Gebiet bis Wolfegg und Wangen. Ebenfalls ist ein sehr großer Teil des Altdorfer Waldes auf der Karte mit all seinen Wegen kartografiert. Die schönsten Wandertouren in der Region Waldburg sind in einem gesonderten Booklet zusammengestellt und ebenso auf der Beschilderung in der Natur durch entsprechende Rundenpiktogramme gekennzeichnet. Um die Karte auch für Radler interessant zu machen, hat man das Radwegenetz in die Karte integriert.

Die neue Rad- und Wanderkarte der Region Waldburg inklusive Booklet mit allen Wandertouren ist für 4,50 € in den Gästeämtern der Region Waldburg erhältlich.

# ALLGÄU

## WANDERBOOKLET Region Waldburg



Die schönsten Wandertouren  
in der Region Waldburg

Amtzell Bodnegg Grünkraut  
Schlier Vogt Waldburg

Mit Tourprofilen und detailreichen Karten



## Seniorennachrichten



### Seniorenprogramm

#### Termine im Monat Juni 2012

##### Autofahren im Alter

**Dienstag 11. Juni 2012, 14.00 Uhr**

Referent: Karl Schäfer, Polizeidirektion Ravensburg  
Im Saal unter dem Kindergarten St. Martinus

##### Singen/Volkstanz

**Montag, 11. Juni 2012**

14.30 Uhr Volkstanz – Bürgersaal

16.00 Uhr Singen – Gasthof Nußbaumer

**Montag, 25. Juni 2012**

14.30 Uhr Volkstanz – Bürgersaal

16.00 Uhr Singen – Gasthof Nußbaumer

##### Radler-Gruppe

**Die Radler-Gruppe ist wieder aktiv**

Donnerstag, 14. Juni 2012 **mit Verladen!**

Donnerstag, 28. Juni 2012 **mit Verladen!**

**Verlademöglichkeit ist vorhanden.**

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Parkplatz am Sportplatz

Fahrstrecke ca. 25 km

Info bei H.-P. Weishaupt bei Tel. 2285 und G. Wild, Tel. 2378

##### Senioren-Gymnastik

Jeden Mittwoch 14:30 Uhr

im Bürgersaal/Dorfgemeinschaftshaus

Leitung: Maria Oberhofer

## MittendrIn

Betreuungsgruppe für ältere Menschen  
auch für die Gemeinden Bodnegg und Schlier  
**Donnerstags von 14.30 – 17.30 Uhr**



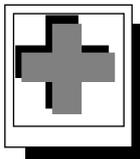
Im Haus der Mitte, Weidenstraße 2, Grünkraut  
Kontakt und Anmeldung bei der Sozialstation  
St. Martin ☎ 07529 / 855  
Auf Wunsch bieten wir einen Fahrdienst an!

## Bereitschaftsdienste

#### Notfall-Rufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
medizinische Notfälle	112
Giftnotruf	(0761) 19240
EnBW	(0800) 3629477
EC-Kartensperrung	116116

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst



#### EINE FÜR ALLE!

Ab sofort erreichen Sie Ihren

#### Ärztlichen Notdienst

an Wochentagen ab 18.00 Uhr **neu!!**  
an Wochenenden und Feiertagen  
unter der einheitlichen Rufnummer:

**0180 - 1 92 92 83**

Ihre Ärzte des Notfalldienstbezirkes  
„Vorallgäu“

#### Augenärztlicher Notfalldienst

zu erfragen unter Tel. (0180) 1929346

#### Zahnärztlicher Notfalldienst

zu erfragen unter Tel. (01805) 911630

#### Apotheken-Notdienst

**Samstag, 02.06.2012**

St. - Jodoks Apotheke, Ravensburg, Eisenbahnstraße 18

**Sonntag, 03.06.2012**

Waldburger Apotheke, Waldburg, Hauptstraße 34

Vetter Apotheke, Ravensburg, Marienplatz 81

**Donnerstag, 07.06.2012**

Rathaus Apotheke, Oberhofen, Tettlinger Straße 355

#### Tierärztlicher Notfalldienst

**Samstag 02.06.2012/ Sonntag, 03.06.2012**

Tierärztliche Klinik Dr. Grieshaber und Dr. Knoch,

Tel. 0751 6 64 64

**Donnerstag, 07.06.2012**

Tierärztliche Fachklinik für Klein- und Heimtiere,

Tel. 0751/ 36 31 40

**Telefonische Anmeldung erforderlich!**

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN



### Sozialstation St. Martin

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855

E-Mail: [meger@sozialstation-schlier.de](mailto:meger@sozialstation-schlier.de)

[www.sozialstation-schlier.de](http://www.sozialstation-schlier.de)

**Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte:**  
**Malteser Hilfsdienst, Tel. (0751) 366130**

#### Activpflege

Der Pflegedienst an Ihrer Seite  
rund um die Uhr Tel. (07529) 912662

#### Pflegedienst Medias:

rund um die Uhr Tel. (07520) 5353

#### Hospizdienst Vorallgäu

für Bodnegg: Anita Rupp, Tel. 2179

#### Nachbarschaftshilfe

Maria Legner, Telefon 914417

#### ZUHAUSE LEBEN

**Caritas Bodensee-Oberschwaben**

Beratung in allen Fragen der Pflegebedürftigkeit und ambulanten  
Versorgung Tel. (0751) 3625670



## FÜREINANDER - MITEINANDER



Bürger für Bürger

**Sie brauchen Hilfe?**  
**Sie bieten Hilfe an?**  
Melden Sie sich bei uns,  
wir vermitteln weiter!!

Sie erreichen uns

über: O. Rupp           Tel. 2179  
      H. Schönsee       Tel. 2540

## Kirchliche Nachrichten



### Katholische Kirchengemeinde St. Ulrich und Magnus, Bodnegg Seelsorgeeinheit Vorallgäu

Unsere neue Homepage finden Sie unter  
[www.seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de](http://www.seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de)  
Die Seiten werden laufend aktualisiert.

Katholisches Pfarramt           Tel. (07520) 2145  
Ingrid Pichotta,               Fax (07520) 1433  
Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg  
E-Mail: [StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de](mailto:StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de)

#### Bürozeiten:

Montag und Freitag               8.30 - 10.30 Uhr  
Mittwoch                         17.00 - 18.30 Uhr

#### Unser Pastoral-Team

**Pfarrer Michael Stork**, Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg  
Telefon (07520) 2145, Fax (07520) 1433  
E-Mail: [StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de](mailto:StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de)

#### Elmar Kuhn, Gemeindefereferent

Kirchweg 19, 88287 Grünkraut  
Tel. (0751) 6528373  
Fax (0751) 6528374  
E-Mail: [Elmar.Kuhn@drs.de](mailto:Elmar.Kuhn@drs.de)

#### Harald Mielich, Diakon

Rathausstr. 12, 88281 Schlier  
Tel. (07529) 854  
Fax (07529) 912888  
E-Mail: [harald.mielich@seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de](mailto:harald.mielich@seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de)

#### Kath. Kirchenpflege: Werner Senser

Tel. (07520) 924894  
Fax (07520) 924895  
E-Mail: [werner.senser@t-online.de](mailto:werner.senser@t-online.de)

#### Pfarrbüro Grünkraut: Ingrid Pichotta

Tel. (0751) 62766  
Fax (0751) 6528374  
E-Mail: [StGallusundNikolaus.Gruenkraut@drs.de](mailto:StGallusundNikolaus.Gruenkraut@drs.de)

#### Bürozeiten:

Dienstag                         8.30 - 10.30 Uhr  
Donnerstag                     14.30 - 16.30 Uhr

#### Pfarrbüro Schlier: Anita Friedrich

Tel. (07529) 854  
Fax (07529) 912888  
E-Mail: [StMartin.Schlier@drs.de](mailto:StMartin.Schlier@drs.de)

#### Spendenkonto für die Altarraumneugestaltung:

Kath. Kirchenpflege Bodnegg  
Konto-Nr. 52 180 000 bei Raiffeisenbank Vorallgäu  
Bankleitzahl: 650 627 93  
Allen Spendern schon im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!



#### Dienst der Blumenschmückerinnen (Pfarrkirche)

Montag, 04.06.12   Frau Kapler, Tel. 2345  
Und                    Frau Spinnenhirn Tel. 2747  
Montag, 11.06.12

**Geldspenden für Blumenschmuck** in unserer  
Pfarrkirche nehmen wir jederzeit gerne entgegen, im Opferstock  
„Blumenkasse“ am Marienaltar.  
Vergelt's Gott!

## Büchereinachrichten



## GEMEINDEBÜCHEREI

**Kath. Öffentliche Bücherei**  
im Bildungszentrum Bodnegg

#### Die Bücherei ist geöffnet

**SONNTAGS** im Anschluss an den Gottesdienst (s. aktuelle  
kirchliche Nachrichten),  
etwa 1 ½ Stunden - längstens bis 12.00 Uhr  
Wenn kein Gottesdienst stattfindet von 10.30 - 12.00 Uhr.  
**KERNZEIT** ist auf jeden Fall die Zeit von 11.00 - 11.15 Uhr, das  
heißt, die Bücherei ist in dieser Zeit auf jeden Fall geöffnet.

#### AN SCHULTAGEN

Montag           10.00 - 14.30 Uhr  
Dienstag       12.15 - 14.30 Uhr  
Mittwoch       10.00 - 14.30 Uhr  
Donnerstag   12.15 - 14.30 und 16.30 - 18.00 Uhr  
Freitag        10.00 - 13.45 Uhr  
Unser Telefon während den Öffnungszeiten: (07520) 920744

Unsere Homepage: [www.buecherei-bodnegg.de](http://www.buecherei-bodnegg.de)

Änderungen wegen schulischer Notwendigkeiten und an  
Feiertagen vorbehalten



in der Bücherei

**!!! ACHTUNG !!! NEU AB JUNI, immer freitags**  
von 15.30 – 16.30 Uhr wird Kindern zwischen etwa 5 – 10 Jahren aus unserem reichhaltigen Angebot vorgelesen. Frau Buske freut sich auf viele Besucher!

Termine im Juni 2012:

**FREITAG, 15. Juni 2012**  
**FREITAG, 22. Juni 2012**  
**FREITAG, 29. Juni 2012**

### Pfingstferien in der Gemeindebücherei

In den beiden Ferienwochen nach Pfingsten ist die  
Gemeindebücherei geschlossen.

**Wir sind wieder für Sie da  
am Sonntag, 10. Juni 2012.**



## MINISTRANTEN BODNEGG

Freitag, 1. Juni

**9.00 Uhr Eucharistiefeier**

Anna Gmünder, Judith Madlener, Rebekka Sterk,  
Lina Marie Rist, Magdalena Fricker, Lea Sonntag

Sonntag, 3. Juni

**9.00 Eucharistiefeier**

Peter-Lukas Gebert, Natascha Gessler, Leonie Glauner,  
Larissa Nester, Luisa Mayer, Jamie-Ann Baiz  
L.: Almut Gebert

Freitag, 8. Juni

**9.00 Uhr Eucharistiefeier**

Laura Gebert, Luis Pfender, Sabrina Weishaupt, Julian  
Schneiderhan, Jonathan Binetsch, Dagmar Waggerhauser  
L.: Peter-Lukas Gebert

Sonntag, 10. Juni - Fronleichnam

**10.00 Uhr Eucharistiefeier anschl. Prozession**

Rebekka Schorr, Karla Sauter, Simon Pfender, Christoph  
Buchmann, Irena Toschka, Emely Heister  
Alle Minis!  
L.: Inge Hügler

### Bürger beteiligen – aber wie?

**Verband Katholisches Landvolk lädt ein zur Tagung  
am 15. Juni 2012 in Heiligkreuztal**

Bürgerbeteiligung ist für die meisten Politiker und Verantwortlichen in Kommunen und Gemeinden kein Fremdwort. Wenn es aber darum geht, konkrete Prozesse für Bürgerbeteiligung ins Leben zu rufen, sie lebendig zu erhalten und zu steuern, ist ein solides Grundwissen und Erfahrung gefragt. Und genau hier setzt der Verband Katholisches Landvolk (VKL) mit seiner Tagung „Bürgerbeteiligungsprozesse initiieren“ an. Es geht dabei sowohl darum, den fachlichen Hintergrund zu beleuchten, als auch konkrete Praxisbeispiele kennen zu lernen.

Das Basiswissen liefert der Leiter des Masterstudiengangs „Governance sozialer Arbeit“ der dualen Hochschule Stuttgart, Prof. Paul-Stefan Roß. Die Praxisbeispiele werden präsentiert von Bürgermeister a.D. der Gemeinde Eichstetten, Gerhard Kiechle, der Leiterin der Geschäftsstelle für Bürgerschaftliches Engagement, Christine Pfundtner und dem Berater für Lebensqualität durch Nähe, Wolfgang Schleicher. Über die Sicht der Bürger wird die Leiterin einer aktuellen Bürgerbefragung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts, Alexandra Scherer, berichten. Die Moderatorin für Bürgerbeteiligungsprozesse und Fachberaterin im Gemeindefeld, Janine Blistle, wird auch den Tagungsteilnehmern die Gelegenheit bieten, sich einzubringen. Die Tagung beginnt um 12.00 Uhr mit einer Suppe und endet gegen 17.00 Uhr. Anschließend gibt es die Gelegenheit zum Abendessen.

**Kostenbeitrag:** 40 Euro inkl. Suppe, Nachmittagskaffee und Abendessen

Da das Interesse groß und die Teilnehmerzahl begrenzt ist, melden Sie sich bitte bis zum 12. Juni beim Verband Katholisches Landvolk an, Tel. (0711) 9791118, oder [vk1@landvolk.de](mailto:vk1@landvolk.de)



### Wellnesstag für die Seele auf dem Bussen

**Gott ist einfach** – leben mit ihm ist einfach, in Beziehung sein mit ihm und beten ist einfach.

Samstag 16.06.2012

Im Evangelium werden die Kleinen, die einfachen Leute selig gepriesen und gleichermaßen gibt das Evangelium Antwort in sehr komplexen Sachverhalten.

Wie das zusammengeht und für uns hilfreich ist, wird Thema sein beim Wellnesstag am ... auf dem Bussen.

**Dauer** von 9.00 bis 17.00 Uhr

**Kosten** 18 € ( Teilnahmegebühr und Kaffee am Nachmittag)

Zum Mittagessen gehen die Teilnehmer gemeinsam ins Gasthaus Schönblick auf eigene Rechnung

Bei Wiederabmeldung muss ein Betrag von 10 € bezahlt werden.

**Anmeldung bis Dienstag, 12. Juni**, Tel. (07371) 184776, Fax (07371) 9663368

E-Mail: [info@gz-bussen.de](mailto:info@gz-bussen.de)

Bitte bringen Sie gute Schuhe und wetterfeste Kleidung mit.

Am Dienstag, 19. Juni, gastieren der Theologe, geistliche Schriftsteller und Lebensberater Pierre Stutz und Mitglieder des Ensembles Entzücklika mit einer geistlichen Lesung umrahmt von Musik unter dem Titel „Was meinem Leben Tiefe gibt“ in der kath. Pfarrkirche in Tettang-Laimnau um 20.00 Uhr.

Pierre Stutz zeigt Schritte zu einem bewussteren und versöhnten Leben:

Staunen, Loslassen, Versöhnen und Dasein. Dieses Buch hat vielen Menschen geholfen, im Alltag die eigene Tiefendimension zu entdecken und die göttliche Spur im eigenen Leben wahrzunehmen.

In der Veranstaltung wechseln sich meditative Impulse des modernen Mystikers mit den von Entzücklika vorgetragenen Gesängen des Liedermachers Alexander Bayer ab. Beide verbindet sie das Suchen nach tragfähigen Fundamenten. Mit ihren Texten und Veranstaltungen wollen sie verschüttete Kräfte wecken, die motivierenden psychischen Energien für den Alltag. Diese geistliche Kooperation spricht Menschen an, die nicht mehr Getriebene sein wollen, sondern Gestaltende. Zur Kostendeckung bittet der Veranstalter um 8,- Euro.



### Probetermine unserer Chöre:

**Scholaprobe** am Montag in G 9

(Grundschule) um 20.00 Uhr

**Kirchenchorprobe** am Donnerstag, in G 9

(Grundschule) um 20.00 Uhr

**Kinderchorprobe** am Dienstag in G9 (Grundschule) für Kindergartenkinder ab 4 Jahren von 16.30 – 17.00 Uhr und 1. Klasse bis 3. Klasse von 17.00 bis 17.50 Uhr

**Young Choir (Jugendchor)** Dienstag in G9 für alle Jugendlichen ab 10 Jahren von 18.15 bis 19.15 Uhr

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!



### Die Katholische Erwachsenenbildung

**Kreis Ravensburg e.V. lädt ein:**

**\*Unterwegs auf Jakobspilgerpfaden.....**

**von Brochenzell nach Nonnenhorn**

Der Weg ist eine Variante des Jakobswegs in Richtung Schweiz und führt auf angenehmen Wegen ca. 20 Kilometer über Tettang, vorbei am Wasserschloss Gießen und der Antoniuskapelle in Selmnau in die Jakobuskapelle in Nonnenhorn. Bitte Vesper und Getränke mitnehmen.

Samstag, 16.06., 9.00 bis ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: vor der Kirche in Brochenzell, Verenaweg 6

**Bruni Laux, Richard Pschibul**, Anmeldung erforderlich!

### \*Elija – ein Prophet wie Feuer

Zweitägiges Bibelseminar (nicht nur) für Senioren

Mittwoch, 20.06., 9.30 Uhr, bis Do 21.06., 17.00 Uhr

Bad Waldsee, Kloster Reute

**Dr. Wolfgang Wieland**, Theologe, ehemals Referent bei der keb Diözese Rottenburg-Stuttgart

### \*Abenteuerwochenende für Väter (Großväter, Onkel, Paten) und Kinder

Freitag, 06.07., 18.00 Uhr, bis Sonntag, 08.07., 15.00 Uhr, oder Hütte im Kreuzbachthal zwischen Isny und Leutkirch

Leitung: **Bruno Paris**

Anmeldung erforderlich!

**Nähere Informationen und Anmeldung bei** Katholische Erwachsenenbildung, Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg, Telefon (0751) 36161-30, Fax 36161-50, E-Mail: [info@keb-rv.de](mailto:info@keb-rv.de); [www.keb-rv.de](http://www.keb-rv.de)



## Katholische Kirchengemeinde Bodnegg, Grünkraut, Schlier und Unterrankenreute

### Gottesdienstordnung vom 2. - 10. Juni

	BODNEGG	GRÜNKRAUT	SCHLIER	UNTERANKENREUTE
<b>Samstag, 2. Juni</b> Hl. Marcellinus und Hl. Petrus			<b>19.00 Uhr Eucharistiefeier</b>	
<b>Sonntag, 3. Juni</b> <b>Dreifaltigkeitssonntag</b> L1: Dtn. 4,32-34.39-40 L2: Röm. 8,14-17 Ev: Mt. 28,16-20 Hl. Karl Lwanga und Gefährten	8.30 Uhr Rosenkranz <b>9.00 Uhr Eucharistiefeier</b> 16.00 Uhr Rosenkranz in Oberwagenbach <b>St. Theresia Rosenharz</b> Kein Gottesdienst	<b>10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</b>	15.00 Uhr Taufe	10.00 Uhr Rosenkranzgebet <b>10.30 Uhr Eucharistiefeier</b> 11.45 Uhr Taufe: Jakob Julius Brändle Grünkraut u.w.
<b>Dienstag, 5. Juni</b> Hl. Bonifatius	<b>St. Theresia Rosenharz:</b> 18.30 Uhr Wortgottesdienst	<b>9.00 Uhr Eucharistiefeier</b>		
<b>Mittwoch, 6. Juni</b> Hl. Norbert von Xanten				<b>9.00 Uhr Eucharistiefeier</b>
<b>Donnerstag, 7. Juni</b> <b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam</b>		<b>10.00 Uhr Eucharistiefeier</b> und anschl. Prozession	<b>8.30 Uhr Eucharistiefeier</b> es singen die Kirchenchöre Schlier und Unterranken- reute, anschl. Prozession danach Gemeindefest	
<b>Freitag, 8. Juni</b>	<b>9.00 Uhr Eucharistiefeier</b>			
<b>Samstag, 9. Juni</b> Hl. Ephräim der Syrer			<b>19.00 Uhr Eucharistiefeier</b>	
<b>Sonntag, 10. Juni</b> <b>10. Sonntag im Jahreskreis</b> L1: Gen 3,9-15, L2: 2 Kor 4,13-5,1, Ev: Mk 3,20-35 Bardo, Heinrich von Bozen	<b>10.00 Uhr Eucharistiefeier</b> <b>Fronleichnamfeier</b> Familiengottesdienst, es singt die Schola, anschl. Prozession, danach Gemeindefest im Pfarr- garten 16.00 Uhr Rosenkranz Oberwagenbach <b>St. Theresia Rosenharz:</b> 10.00 Uhr Messfeier	<b>8.30 Uhr Eucharistiefeier</b>		<b>9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</b>



### Verband Katholisches Landvolk e.V.

#### Heilig Blut-Fußwallfahrt nach Weingarten

„Unterwegs geschah es...“ ist das Motto mit dem wir uns dieses Jahr auf den Weg nach Weingarten machen.

Herzlich eingeladen sind: die Seelsorgeeinheit Bad Wurzach, der Verband Kath. Landvolk und alle Interessierte zur Fußwallfahrt am **Samstag, 9. Juni 2012**.

6.00 Uhr Aufbruch in der Ortsmitte von Wolfegg – bei der Kreissparkasse  
Das Vortragekreuz geht voraus.

9.30 Uhr Frühstückspause im Klosterhof Weingarten

10.30 Uhr Gottesdienst in der Basilika Weingarten

12.30 Uhr Mittagspause in Köpfingen im Gasthaus Zur Frohen Aussicht

17.00 Uhr Rückkehr nach Wolfegg, wo unsere Fahrzeuge stehen.

- Bitte gute Schuhe anziehen

- Achten Sie auch in der Gruppe auf den Straßenverkehr

- Wegstrecke ca. 14 km, einfach

- Rosenkranz, Gotteslob, Getränke, Vesper für unterwegs bitte mitnehmen.

Herzlich laden wir Sie zu diesem Erlebnis ein!

Präses Paul Notz

#### Anmeldung und Information

Anmeldung bis **Dienstag, 5. Juni 2012**, vor Fronleichnam bei

#### Ansprechpartner

St. Gallus Unterschwarzach Tel. (07564) 2808

Verband Kath. Landvolk, Stuttgart Tel. (0711) 9791-118



### Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler

In der Zeit vom 4. Juni bis zum 10. Juni 2012 ist Pfarrer Bürkle nicht im Pfarramt erreichbar. Während dieser Zeit übernimmt freundlicherweise Herr Pfarrer i.R. Roland Hergert für die Gemeinden Atzenweiler und Vogt die Vertretung.

#### Sonntag, 3. Juni - Trinitatis

##### Wochenspruch:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth; alle Lande sind seiner Ehre voll.

Jes 6,3

#### 10.15 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche

##### Prädikant Paul Köder, Isny

Das Opfer ist für die eigene Gemeindegemeinschaft bestimmt.

Es liegt eine ständige Auslage von „Eine-Welt-Artikeln“ zum Verkauf aus.



#### Mittwoch, 6. Juni Ökumenischer Chor

In den Pfingstferien finden keine Chorproben statt!

#### Vorankündigung:

#### Sonntag, 10. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant Wolfgang Eichholz

Evangelisches Pfarramt Atzenweiler,  
Atzenweiler 2, 88287 Grünkraut

Pfarrer Manfred Bürkle,

Telefon: (0751) 62701

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

#### Bürozeiten Pfarramtssekretärin Christine Jehle:

vom 04.06. – 09.06.2012 keine Bürozeiten

## Ökumenische Angebote



### Ökumenischer Chor

Mittwoch, 19.30 Uhr

Ökumenischer Chor

Probe im Pfarrstadel Grünkraut

Leitung: Lib Briscoe

Neue Mitsänger und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

## Kindergartennachrichten



### Kindergarten St. Elisabeth

#### Maiandacht in der Kapelle in Oberwagenbach!

Bei wunderschönem Frühlingwetter gingen die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten St. Elisabeth auf große Wanderung. In Oberwagenbach angekommen, gab es für alle ein leckeres

Picknick. Ausgeruht und gestärkt durften die Kinder eine sehr schöne Maiandacht, von Herrn Pfarrer Stork, erleben. Wir sangen das Lied „Die Sonne schickt ihre Strahlen aus“ und gemeinsam gestalteten wir eine strahlende Sonne. Im Anschluss schmückten die Kinder die Sonne mit dem Bild der heiligen Maria und einem Herz, als Symbol, der Verehrung der Mutter Gottes. Am Ende der Maiandacht, sangen wir alle das Lied „Segne du Maria“. Es war ein sehr schöner und abwechslungsreicher Vormittag.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Stork für die Gestaltung der Maiandacht bedanken. Ebenfalls bei allen Eltern, die Fahrgemeinschaften für die Heimfahrt organisierten.

Nun wünschen wir allen Familien schöne erholsame Ferien,  
Ihr Kindergartenteam





## Vereinsnachrichten

# EINLADUNG >>>

zum

Samstag

9. Juni

2012

V  
O  
L  
L  
U  
T  
I  
O  
N

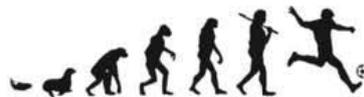
## Tag der offenen Tür >>> 10-18 h

Die Abteilungen des TSV laden Sie ein zum...

**...SCHNUPPERN (für Neugierige)**

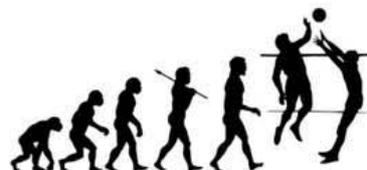
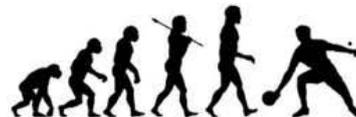
**...MITMACHEN (für Motivierte)**

**...ZUSCHAUEN (für Begeisterte)**



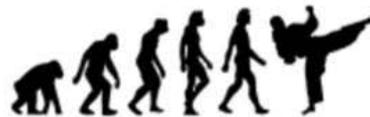
Die Fußball-Abteilung bietet Mitmachspiele an und zeigt warum Fußball die Sportart Nummer 1 im Jugend- und Erwachsenenbereich ist

Die Tischtennis-Abteilung zeigt das Spiel mit diversen Tischgrößen, einem Ballroboter und jeder Menge Tricks und steht Besuchern für ein Match bereit



Die Volleyball-Abteilung spielt ambitioniert im Hobbybereich und zeigt das Mixed-Teams und unterschiedliche Altersklassen wunderbar miteinander harmonieren

Die Teakwondo-Abteilung gibt in kurzen Trainingseinheiten Einblicke in die Vielfalt und Breite dieser Sportart. Formen, Selbstverteidigung und Wettkampftraining werden vorgeführt



I  
N  
F  
O

**Wo: Sporthalle und Sportplatz in Bodnegg**

**Sportkleidung: bitte Hallenschuhe mitbringen**

**Verpflegung: Kaffee+Kuchen+Speisen+Getränke**

**Sportartikelpräsentation: TT-Röhl > Fun-Sport**

**> Speedminton > erima Sportbekleidung**

### EVENT'S:

12-14 h Zumba Aufführungen des Tanzraums Tettngang

17-18.45 h Fußballspiel der AH-Mannschaft

am Sonntag 10. Juni, BB-Turnier „Bodnegg's Bumble Rumble“



**Der Turn- und Sport-Verein Bodnegg e.V.**

freut sich auf Ihre Teilnahme 😊



**Nachbarschaftshilfe Bodnegg**  
Liebe Nachbarschaftshelferinnen und -helfer,  
unser nächster Termin ist der Halbtagesausflug  
nach Bad Buchau am Dienstag, den 19. Juni 2012.

Die Abfahrt ist um **13.00 Uhr** am Gasthaus Engel.  
Bitte meldet euch bis zum 15.6.2012 bei mir an. Wir bilden wie-  
der Fahrgemeinschaften.  
Maria Legner



## Was sonst noch interessiert

### Reit- und Fahrverein Krumbach e.V.

Am Freitag, 1. Juni, findet unser nächster Stammtisch/Reiterstüble-Treff statt, um 20.00 Uhr im Reiterstüble in Krumbach. Der erste Treff steht ganz im Zeichen der Fußball-EM. Mit leckeren Snacks und kleinen Spielereien rund um das Thema Fußball-EM möchten wir Sie zu einem lustigen Abend einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Das zahlt sich aus. Werbung im Amtsblatt

*ER hat seine Engel befohlen über Dir,  
dass sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen.*

Im Frieden Gottes heimgegangen ist meine liebe Mutter,  
unsere Oma und Freundin

**Elsbeth Heinrich**

geb. Leyrer

\* 10. Oktober 1919 † 9. Mai 2012

Mit ihrem warmherzigen Wesen, ihrer Fröhlichkeit trotz des Leids ihres Lebens als Kriegerwitwe und mit ihrem lebendigen Glauben war sie ein Geschenk für uns alle.

In Liebe und Dankbarkeit  
Barbara Zahn mit Familie und Freunden

88285 Bodnegg, Moosstraße 30

Die Trauerfeier war in Stuttgart, ihrer alten Heimat. Unsere Oma liebte Blumen, aber sie freut sich auch über Spenden für Chile.

### Das Altenheim St. Josef in Brochenzell/Meckenbeuren

sucht ab sofort

**1 Pflegekraft (m/w) für 50%**

zur Verstärkung unseres Teams.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:  
Altenheim St. Josef,  
Claudia Senf, Humpisstr. 15, 88074 Meckenbeuren  
Telefon 07542 944512



Stiftung Liebenau

Wir setzen im Bereich moderner und umweltfreundlicher Heiztechnik mit neuen Ideen Zeichen. Für uns bedeutet das mehr Leistung und zufriedene Kunden. Für unsere Mitarbeiter bedeutet das mehr berufliche Zukunftsperspektiven.

Zur Verstärkung unseres Teams brauchen wir Sie!

Wir suchen ab sofort:

**Kundendienstmonteur (m/w)**  
**Heizungsmonteur (m/w)**  
**Sanitärmonteur (m/w)**

Sie sind engagiert und offen für Neues? Sie bringen Initiative für eigenverantwortliches Arbeiten mit? Dann werden Sie sich bei uns wohlfühlen. Nach intensiver Einarbeitung halten Sie sich mit Schulungen auf dem neuesten Stand der technischen Entwicklung. Mit überdurchschnittlichen Leistungen überzeugen wir nicht nur unsere Kunden, sondern auch unsere Mitarbeiter.

Des Weiteren suchen wir für 2012:

**Auszubildende zum Anlagenmechaniker  
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w)**

Eine solide Ausbildung ist der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft!

Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte zu Händen  
Herrn Haibel oder informieren Sie sich vorab telefonisch.



Liebfrauenstraße 16 · 88250 Weingarten  
Tel. 0751-43097 · Fax 0751-54230 oder  
0171-5 45 50 50 · www.huhn-weingarten.de

- Heizen mit Holzpellets, Wärmepumpen, Öl und Gas
- Solaranlagen
- Komplettbäder
- Baufaschnerei
- Kundendienst

## Werben mit Erfolg

**MAYER**  
Baustoffe / Fliesen

Träume  
verwirklichen!

88250 Weingarten, Argonnenstr. 15,  
Tel. (0751) 42050  
88267 Vogt, Schachenstr. 24,  
Tel. (07529) 1326  
www.mayer-baustoffe.de

+Baufachmarkt  
+Garten + Haus

Rentner sucht **Aushilfstätigkeit**  
oder **Fahrdienst** auf 400-€-Basis.

[job.46@gmx.de](mailto:job.46@gmx.de)

### ANGEBOT IM JUNI

**HELLGRAUE  
FEINSTEINZEUGFLIESE**

30,8 x 61,5 cm  
für nur **9,90 €/m²**  
inkl. MwSt.

Solange der Vorrat reicht!  
Angebote nur gültig bei Selbstabholung.  
Weitere günstige Wand- und Bodenfliesen am Lager.

**FLIESENSTUDIO  
TANNAU**

Meisterbetrieb Graf

Krumbacher Straße 4 • 88069 Tettnang/Tannau  
Telefon 075 42/5 35 55 • Fax 075 42/5 45 85  
[info@fliesenstudio-tannau.de](mailto:info@fliesenstudio-tannau.de)  
[www.fliesenstudio-tannau.de](http://www.fliesenstudio-tannau.de)

- Fliesen, Platten + Mosaikverlegung
- Komplettsanierung zum Festpreis
- Spezielle Spachteltechniken
- Naturstein, Glasbausteine
- Balkon- + Terrassenbeläge
- Beratung und Ausstellung

Kommen Sie vorbei,  
wir beraten Sie gerne





**Wetzel**  
METZGEREI • PARTYSERVICE

**Angebote**  
gültig vom 31.5. - 5.6.2012

<b>Putensteaks</b> 1 kg <b>11,90 €</b>	<b>Grillwurst rot</b> 100 g <b>0,96 €</b>
<b>Halssteaks</b> 1 kg <b>11,60 €</b>	<b>Käseknacker</b> 100 g <b>1,05 €</b>
	<b>Lyoner</b> 100 g <b>1,05 €</b>
	<b>Wildblumenkäse</b> 50 % F. i. Tr. 100 g <b>1,69 €</b>

Ravensburger Straße 26 • 88279 Amtzell  
Telefon 075 20- 62 91 • Telefax 075 20- 92 33 98

**Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim**  
Postvertriebsstück E 12251 C - Gebühr bezahlt -  
Dt. Post AG



**TUI TRAVEL Star**

**Zeit für magische Momente**

**CLUB MAGIC LIFE**  
Fuerteventura Imperial  
Doppelzimmer, alles drinklusive, 1 Woche mit Flug  
z. B. am 09.06.2012 ab Friedrichshafen  
p. P. **ab 646 €**

**CLUB MAGIC LIFE**  
Kemer Imperial  
Doppelzimmer, alles drinklusive, 1 Woche mit Flug  
z. B. am 21.10.2012 ab Memmingen  
p. P. **ab 760 €**

**CLUB MAGIC LIFE**  
Sarigerme Imperial  
Doppelzimmer, alles drinklusive, 1 Woche mit Flug  
z. B. am 26.10.2012 ab Stuttgart  
p. P. **ab 820 €**

Weitere Angebote erhalten Sie bei uns im:

**TUI TRAVEL Star**  
Reisebüro Rommel  
Bodneggerstraße 13 . 88287 Grünkraut  
Telefon 07 51 / 201 85 201  
Fax 07 51 / 201 85 202  
email: post@reisebuero-rommel.de  
www.reisebuero-rommel.de

World of **TUI**

**DG-Wohnung 150 m<sup>2</sup>**  
5 Zimmer / Küche und Bad,  
ab 1.9.2012 zu vermieten.  
**Mobil 0151 14816416**

**3-Zimmer-Wohnung**  
ca. 80 qm mit EBK, großer Kellerraum,  
Abstellplatz und Terrasse, an NR zu vermieten.  
**Telefon 07520 9564907**

Reinigungsunternehmen sucht ab sofort  
**Mitarbeiter/innen in Bodnegg**  
400-€-Basis / Teilzeit

**Gebert Glas- und Gebäudereinigung**  
Telefon 07520 953890  
E-Mail: gebertbodnegg@t-online.de



**BUCHMANN'S WOCHENANGEBOT:**

**GROSS-AUSWAHL AN KÄSE, MILCH UND MOLKEREIPRODUKTEN**

**RINDER-GULASCH AUS DER KEULE** 1 kg nur **9,99**

**NATUR ODER GEWÜRZT: SCHWEINERÜCKEN /-STEAKS** 1 kg nur **6,99**

**MEHRFACH SORTIERTER SCHINKEN-AUFSCHNITT** 100 g nur **1,49**

**HERZHAFTE, FRISCHE SCHINKENWURST** 100 g nur **0,69**

**UNSER TOP-ANGEBOT AUS DER SB-THEKE** **KNACKIG FRISCHE BOCKWURST** 5 Stück à 100 g, 1 Pack nur **2,79**

21. - 26.5.2012

**Buchmann GmbH**  
88287 Grünkraut - Gullen  
Kaufstrasse 6 - 8  
Tel. 07 51 / 76 05 29  
www.buchmann-gmbh.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten  
aus Oberschwaben